

Journal



da schau' hier!



Sport-Story: Markus Zoecke



Gaumen-Kunst: Die Bierpraline



VIP: Der Star der Weißwürste

Mehr Abenteuerlust st

Wander- und Biketouren mit dem dazugehörig

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der goldene Herbst ist bereits angebrochen. Farblich wie die Herbstblätter zeigt sich ebenfalls das abwechslungsreiche Programm im Tegernseer Tal, das der Vielfältigkeit um den See entspricht. Reizvolle Urlaubstage mit vielen Wander- und Einkehrmöglichkeiten locken ebenso wie zahlreiche Veranstaltungen in den einzelnen Orten.

Dementsprechend finden Sie in diesem Tegernsee Journal viele interessante Anregungen, um selbst aktiv zu werden. Unternehmen Sie beispielsweise wunderschöne Wander- und Biketouren. Oder besuchen Sie die imposanten Duft- und Tastgärten. Interessante Geschichten von der „Kreuther Weißwurst, die die Welt erobert“ oder dem „Aueralmverein, einem Verein den keiner wollte“ laden zum Lesen dieser Ausgabe ein und regen zum Entspannen an.

Nach dem Herbst kommt der Winter, der im Tegernseer Tal seinen ganz besonderen Reiz hat. Dabei dreht sich nicht alles um den Hüttenzauber oder den Wintersport, der in diesem Journal ebenfalls ein Thema ist. Auch wenn die Zeit noch nicht ganz so weit ist: Die besinnliche Vorweihnachtszeit gewinnt in der Umgebung zwischen See und Bergen eine ganz besondere Bedeutung. Und die Feiertage hier verbringen zu können, ist etwas ganz Besonderes.

Das Tal präsentiert sich immer wieder in neuen Facetten und Reizen. Dazu kommt die bayerische Gemütlichkeit. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Zeit.

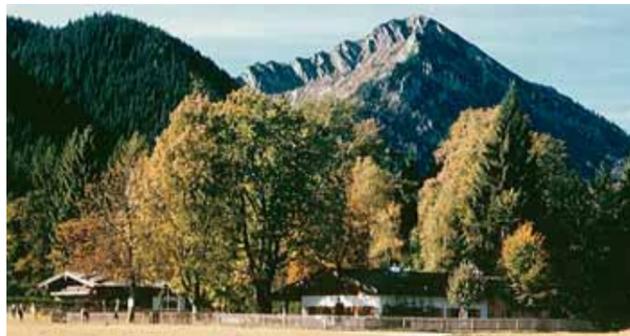
*Ihr Team
der Tegernseer Tal Tourismus GmbH*



Wandern bei atemberaubendem Bergpanorama

Lohn ist die geräucherte Kreuther Forelle:

Durch das Naturschutzgebiet „Oberes Weißachtal“ ist die CSU-Klausurtagungsstätte, das Kurhaus Wildbad Kreuth, leicht zu erreichen. Vorbei am Denkmal von König Max I. von Bayern gelangt man schnell



Der malerische Berggasthof „Bauer in der Au“

nach „Siebenhütten“ mit dem herrlichen Bilderbuchblick. Hausgemachter Kuchen und eine deftige Brotzeit sind der Lohn. Wer Geduld bis zum Rückweg (vorbei an einer Fischzucht) hat, den erwartet in den Gasthöfen eine besondere Belohnung – die geräucherte Kreuther Forelle ist ein echter Genuss. (Wanderzeit: rund zwei Stunden) – Tipp für geübte Bergsteiger: Aufstieg ab „Siebenhütten“ zum Alpinen Höhenweg der Blauberger auf rund 1.900 Meter.

Auf Schusters Rappen – oder per Pferdekutsche:

Los geht's am Parkplatz an der Söllbachstraße in Bad Wiessee, bachaufwärts entlang des Söllbachs, hinauf zum „Bauern in der Au“, einem ehemaligen Kloster-Gutshof. Vom Frühschoppen bis zur Buttermilch und frischem Käsekuchen lädt der Berggasthof auf einer malerischen Gebirgswiese zum Verweilen ein.

Zurück führt die Tour bei einem traumhaften Blick über den Tegernsee über die Bucherhöfe. (Wanderzeit: rund zwei Stunden) – Und wer nicht auf Schusters Rappen unterwegs sein will, der fährt mit der Pferdekutsche.



Traumhafter Ausblick auf See und Berge:

Vom Parkplatz „Gasse“ in Gmund geht's auf einem schattigen breiten Fahrweg bis zur 1.263 Meter hoch gelegenen Neureuth. Dieser Berggasthof lockt mit seiner Sonnenterrasse und feinsten bayerischen Schmankerln. Beeindruckend ebenfalls der traumhafte Ausblick auf den Tegernsee sowie das

mächtige Bergpanorama. Zurück führt der Weg über Tegernsee Nord und dem Tegernseer Höhenweg zum Parkplatz „Gasse“.

(Wanderzeit: rund drei Stunden) – Aufgepasst Biker: Die Abfahrt über den Tegernseer Höhenweg ist nicht möglich. Der Bikeweg führt direkt in den Ort Tegernsee, auf dem Radweg entlang des Sees bis „Gasse“.

Ein abwechslungsreiches Abenteuer:

Ab dem Parkplatz Bayerwald (Gemeinde Kreuth) beginnt die anspruchsvolle Tour durch Wälder, Wiesen und Almgelände bis zur Sonnenberg-Alm. Auf dem Plateau tauchen Roß- und Buchstein auf. Dabei gibt's zwei Möglichkeiten zur Gipfelbesteigung: Den Wanderpfad oder den Klettersteig. Beide Wege führen zur Tegernseer Hütte, die zwischen beiden Bergen eingebettet ist. Von hier aus geht's rechts auf den Roßstein und links auf den Buchstein. Zunächst laden

Traumhafte Ausblicke auf den Touren

Impressum

Herausgeber:

Tegernseer Tal Tourismus GmbH · Rathausplatz 1 · 83684 Tegernsee
Telefon: 0 80 22/9 27 38 -0 · Telefax: 0 80 22/9 27 38 -22
E-Mail: info@tegersee.com · www.tegersee.com

Konzeption & Gestaltung:

GL Direkt Werbeagentur GmbH · Heilbronner Straße 40 · 71634 Ludwigsburg
Telefon: 0 71 41/29 86 93 -0 · Telefax: 0 71 41/29 86 93 -80
E-Mail: gl@gl-direkt.de · www.gl-direkt.de

Druck:

Mayr Miesbach, Druck und Verlag GmbH, 83714 Miesbach, www.mayrmiesbach.de

Redaktion:

Sandra Weiß, Karl-Heinz Graf, Patricia Hodolik, Jürgen Klein (V.i.S.d.P)

Fotos:

Presseagentur Jük/Uwe Kolbusch · GL Direkt Werbeagentur GmbH

Anzeigenvertrieb:

GL Direkt Werbeagentur GmbH · Heilbronner Straße 40 · 71634 Ludwigsburg
Patricia Hodolik · Telefon: 0 71 41/29 86 93 -13
Anzeigenpreisliste Media 2004

AusBlicker:

+++ 19. September · Bad Wiessee: Konzert Sommer 2004 +++ 30. September · Rottach-Egern: Bayerischer Abend

Ratt Langeweile

gegen Einkehrschwung



Die "Siebenhütten" – Ein herrlicher Platz zum Rasten



Der Natur nah auf den Wander- und Biketouren

jedoch ein frisches Weißbier und ein deftiges Brotzeitbrett auf der Terrasse ein. Und wer will, der bleibt über Nacht. Abwärts geht es durch Geröllfeld und Almwiesen zur nächsten Rast an der Buchsteinhütte. Frisch gestärkt führt die letzte Etappe über die Klamm ins Tal zurück. (Wanderzeit: rund fünf Stunden) – Zu beachten: Die Wanderer kommen nicht an den Parkplatz Bayerwald zurück. Ein zweites Fahrzeug sollte deshalb vorher auf dem Klammplatz (Kreuth) abgestellt werden. Diese Tour ist allerdings nicht für Biker geeignet.

Auf und ab mit dem Mountainbike:

Eine spannende Mountainbiketour führt von Bad Wiessee nach Rottach-Egern, entlang des Weißachdammes nach Kreuth. Der Radweg führt weiter entlang der Weißach bis zur "Klamm". Hier folgt dann eine Strecke von

Bike & Wander Tipps

Folgende Karten mit noch mehr Wander- und Biketipps sind in den Tourist-Informationen erhältlich:

- Die Radwanderkarte Tegernseer Tal
- Der Radl-Traum mit detaillierten Angaben von Steigungsgraden und vielem mehr.
- Die Wanderbroschüre Tegernsee "Wunderbar wanderbar ..."
- Die Wanderkarte Tegernseer Tal
- VIA BAVARICA TYROLENSIS 220 Kilometer Radspaß von München über das Tölzer Land und den Tegernsee zum Achensee und weiter in das Inntal.

vier Kilometer bergauf. Als Belohnung gibt's einen Durstlöcher und eine anständige Vesper in der Schwarzen Tenn, die eingebettet in einem herrlichen Bergtal liegt. Danach führt die Strecke rund acht Kilometer bergab entlang des Söllbachs. Mit gelockerten Muskeln wird der Startpunkt erreicht: der Söllbachparkplatz in Bad Wiessee.

TEGERNSEE KENNERTIPPS



Impressionen des 1. Bergfilm-Festivals: In der Hauptrolle Bergfilme, in den Nebenrollen Programmpunkte für die Besucher

Die Qual der (Aus-) Wahl

2. Internationales Bergfilm-Festival Tegernsee:

Ein unvergessliches Erlebnis war das erste Internationale Bergfilm-Festival Tegernsee. Nicht nur ich, über 2.000 Besucher waren begeistert. Rund 60 interessante Streifen waren dabei zu sehen, die Qual der Auswahl war daher groß.

Die zweite Auflage dieses Events vom 20. bis 24. Oktober 2004 sorgt allgemein für viel Begeisterung und ist wieder eine große Herausforderung.



Begeisternd für mich ist die große Themenvielfalt. So hat die Kategorie „Alpine Sport- und Abenteuerfilme“ ihren besonderen Reiz und bietet Spannung pur. Wie die Bergwelt das Leben des Menschen prägt (und umgekehrt), hat für mich immer einen besonderen Blickwinkel. Sehr beeindruckend wird dies die Kategorie „Mensch & Kultur“ zeigen. Um den Lebensraum "Natur und Umwelt" spielt sich ebenfalls viel ab, das bis in unser tägliches Leben hineinreicht. – Es wird wie im vergangenen Jahr sein:

Ich habe die Qual der (Aus-) Wahl, die Jury die Aufgabe der Bewertung. Zusätzlich reizt mich, dass neben dem "Großen Preis der Stadt Tegernsee" sowie den beiden weiteren Siegern der drei Kategorien auch ein Preisträger durch eine Publikumsfrage ermittelt wird. Das verleiht dieser Veranstaltung einen weiteren interessanten Aspekt. Das Internationale Bergfilm-Festival zieht mich jedenfalls wieder voll in seinen Bann, wenn es heißt: Film ab für über 60 Streifen.

Helga Hobmeier, Tourist-Information Tegernsee



Preisverleihung 2003 mit den Gewinnern und Initiatoren



In der Ruhe und Ausdauer liegt die Kraft

Medizinische Fitness kontra Gewaltakte im Sportstudio

Rad fahren als Warm-up und anschließend auf dem Crosser arbeiten. Danach die Wirbelsäule nicht vergessen. Die Muskulatur von Bauch, Beine und Po sind ebenso nicht zu vernachlässigen wie Rückenschule und Gymnastik. Der Schweiß fließt, der Atem wird schneller und der Puls steigt.



Training mit physiotherapeutischer Betreuung

Doch Übermut tut selten gut! Das wissen die Fitness-Experten im Medius, dem Sport- und Gesundheitszentrum am Tegernsee, genau. „Wer glaubt, innerhalb von vierzehn Tagen seinen kompletten Körper auf Vordermann bringen zu können, der liegt falsch. Manchmal ist sogar weniger mehr. Ein vernünftiger körperlicher Check sowie ein abgestimmtes Trainingsprogramm sind unerlässlich“, meint dazu Medius-Chef Nikolaus Bernlochner im großzügig und mit modernen Sportgeräten ausgestatteten Zentrum.

**Fitness
kennt keine
Altersgrenze**

Wer rastet, der rostet. Nach stundenlangen Fingerübungen am Computer oder in gekrümmter Haltung sitzend am Schreibtisch, bietet der Sport eine der besten Möglichkeiten zur Regeneration und Prävention. Das Repertoire ist vielseitig. Ganzheitliches Fitnesstraining, Ausdauer und Kraft, Herz-Kreislauf-Training, Wellnesskurse oder Dance & More sind Möglichkeiten, den Körper wieder mehr in Form zu bringen. Spezielle Angebote, wie beispielsweise Wirbelsäulengymnastik oder Nordic Walking, können ein Übriges zur Ertüchtigung beitragen. Nur: Völlig aus der Puste sollte niemand bei den entsprechenden Übungen kommen. Vorbei sind die Zeiten, in denen sich der Anfänger in einer "Mucki-Bude"



Der neue bayerische Trend-Sport "Bockerln"

verschämt hinter einem Athleten mit Bergen von Muskelmassen versteckte. Der Trend geht in eine andere Richtung. Fitness kennt keine Altersgrenze. „Langsam, ruhig und schön gleichmäßig die Übungen durchziehen. Die Schwere des Gewichtes ist ebenfalls nicht entscheidend, vielmehr die Anzahl der richtig ausgeführten Wiederholungen“, erklärt der 36-Jährige. „Der Mann hat gut

reden“, ist der einzige Gedanke, der bleibt, wenn man auf dem Handtuch liegt und trotzdem mit eigenem Willen und der Ermutigung durch den Trainer noch mal das anfangs leichte und mit der Anzahl der Übungen immer schwerer werdende Gewicht erneut nach oben drückt. Aber es gibt ein Gefühl des Stolzes und der Befriedigung, den Kampf gegen die Maschine und auch gegen den eigenen inneren Schweinehund gewonnen zu haben.



Medius-Chef, Nikolaus Bernlochner

Medius Sport- und Gesundheitszentrum in Tegernsee

Infos:
0 80 22/93 70 20
www.medius-tegernsee.de

Besonderheiten:
Spezielle Gesundheitsprogramme
Funsport wie Bockerl-driven:
The new bite of Downhill-Ride
(www.bockerl.com)

Direkt nebenan:
Bertel's Biker-Shop
(Mountainbike-Verleih)
Tennisplätze

AusBlicker:

+++ 2. Oktober · Bad Wiessee: Drei italienische Tenöre +++ 8. Oktober · Tegernsee: Volkstheater "Der Ehestreik"

Talk am See: Mit positiver Einstellung Verantwortung übernehmen



Mit 26 Jahren war er der jüngste Bürgermeister in Bayern. Mittlerweile ist Josef Bierschneider zum ersten Mal in seinem Amt bestätigt worden. In seiner Heimatgemeinde Kreuth fühlt er sich pudelwohl und will auch weiterhin Zeichen setzen. Der heute 32-Jährige schöpft Kraft für seine Arbeit vor allem aus seiner Verbundenheit zum Tegernseer Tal und aus den positiven Erfahrungen, die er mit den Menschen macht, mit denen er zu tun hat.

Mit 26 Jahren waren Sie schon Bürgermeister. Wurden Sie von allen gleich akzeptiert?

Eigentlich schon. Natürlich wurde ich in den ersten Jahren genau beobachtet. Aber ich konnte beweisen, dass auch junge Leute etwas leisten und Verantwortung übernehmen können. Außerdem gibt's in Bayern inzwischen schon

einige junge Bürgermeister unter 40 Jahren. Insgesamt ist der Beruf schon eine große Herausforderung.

Wie würden Sie sich selbst beschreiben?

Eine schwierige Frage. Ich bin ein lebensfroher Mensch, den so schnell nichts aus der Ruhe bringt. Bei meiner Arbeit lasse ich mich von guten Ideen von Bürgern oder Mitarbeitern im Amt auch gerne überzeugen.

Also geht nicht alles nach dem Parteibuch?

In der Kommunalpolitik spielt die Parteiideologie keine Rolle. Da geht's mehr um den gesunden Menschenverstand.

Was bedeutet für Sie die Religion?

Viel. Der Glaube gibt mir Halt und Kraft, lässt mich positiv denken. Der Kirchgang gehört für mich zu einem ausgefüllten Sonntag.

Wie nutzen Sie das Tegernseer Tal?

Vorweg: Wer sich hier nicht wohlfühlt, der kann sich nirgendwo wohlfühlen. Die Berge, die Luft, die Landschaft und der See – das ist doch einfach toll. Ich bin eben sehr

heimatverbunden. Mountainbike fahren, Wandern und Schwimmen zählen zu meinen Hobbys. Alles das habe ich praktisch vor meiner Haustüre.

Also sind Sie ganz auf das Tal fixiert?

Nein, so ist das nun auch wieder nicht. Ich reise viel, interessiere mich für andere Kulturen und Sprachen. Aber ich genieße es, hier in Kreuth zu leben und zu arbeiten.

Was würden Sie am Tal trotzdem gerne ändern?

Die Verkehrsbelastung im Tegernseer Tal ist manchmal schon ein großes Problem. Daran würde ich gerne etwas ändern.

Was für ein Auto würden Sie gerne fahren?

Für mich ist ein Auto ein Gebrauchsgegenstand und weniger ein Statussymbol. Daher ist es vor allem wichtig, dass es fährt – und das tut mein VW Passat. Aber wenn es sich ergibt, wäre ein Geländewagen schon mal eine interessante Sache.

Über was ärgern Sie sich?

Wenn Menschen rundweg Neuerungen ablehnen, ohne sich darüber wirk-

lich Gedanken zu machen. Das gilt im privaten Bereich ebenso wie im Berufsleben. Nicht leiden kann ich außerdem, wenn jemand die Unwahrheit sagt.

Sie haben Ihr neues Haus bezogen. Hier ist viel helles Holz verarbeitet worden. Alles passt genau. Ist das ihr Stil?

Auf jeden Fall. Holz ist Natur und es kommt hier aus der Gegend. Da hat man einfach eine besondere Beziehung dazu. Und was die Ausführungen der Arbeiten angeht: Ich möchte mich in meinen vier Wänden wohlfühlen und deshalb habe ich es mir eben gemütlich eingerichtet.

Womit verwöhnen Sie Ihren Gaumen?

Gerne esse ich zum Beispiel Rinderroulade mit Kartoffelpüree. Auch ein Glas guter Rotwein schmeckt mir.

Herr Bürgermeister Bierschneider, wir danken Ihnen für das interessante Gespräch.

28 Millionen Euro für neue Spielbank

Arbeiten laufen auf Hochtouren



Entwürfe der neuen Spielbank

Groß war die Zahl der Ehrengäste, als im vergangenen Jahr mit dem Bau der neuen Spielbank Bad Wiessee begonnen wurde. Der bayerische Finanzminister, Kurt Faltlhauser und Bad Wiessees Bürgermeister Herbert Fischaber, setzten auf dem Gelände des einstigen Winnerhofs gemeinsam den ersten Spatenstich für die neue Spielbank, die zu einer weiteren Attraktion im Tegernseer Tal werden

dürfte. Stolze 28 Millionen Euro investiert die Gemeinde in das neue Casino. Der Freistaat unterstützt das Projekt durch eine Mietvorauszahlung in Höhe von 7,5 Millionen Euro. Die gleiche Summe investiert das Land für Einrichtungen und Ausstattung. Die Arbeiten gehen zügig voran. Auf einer Gesamtnutzfläche von über 6.000 Quadratmetern treffen die Besucher künftig auf alle Möglichkeiten der gehobenen Unterhaltung. Im Großen Spiel sind auf knapp 700 Quadratmetern neun Roulette-, vier Black Jack- und zwei Pokertische vorgesehen. Im Automatenpiel warten auf mehr als 850 Quadratmetern über 200 modernste Geräte auf die Gäste. Neben den Spielsälen mit Bar- und Gastronomiebereich wird eine etwa 250 Quadratmeter große Eventfläche das großzügige Angebot abrunden.

Hansi Hinterseer und viele Stars: König der Volksmusik trifft Poldi von Bayern

„Servus Hansi Hinterseer“, sagt das Tegernseer Tal und freut sich auf die musikalische Reise des Königs der Volksmusik vom Wilden Kaiser an den idyllischen Tegernsee. Und auf dieser Reise trifft der Sänger zahlreiche Prominente an bekannten Stätten.



Im beliebten Herzoglichen Bräu- stüberl in Tegernsee lernt Hansi Hinterseer beispielsweise den volksnahen Prinz Leopold "Poldi" von Bayern kennen. Zudem erwartet der Reisende in Sachen Volksmusik zahlreiche bekannte Gäste aus der Musik- und Showbranche: Stefanie Hertel, Francine Jordi, Roland Kaiser, die Kastelruther Spatzen, Ireen Sheer, Andy Borg. Umrahmt von vielen Künstlern, Prominenten und einheimischen Musikanten wird sich das Tegernseer Tal mit seiner zauberhaften Landschaft, dem Brauchtum und der bayerischen Gastlichkeit von seiner besten Seite zeigen. Alle, die nicht vor Ort bei den Dreharbeiten dabei sein können, hier ein Tipp.

Tipp: Zur Top-Sendezeit am Samstag, 30. Oktober 2004, strahlen die Fernsehsender ARD und ORF um 20.15 Uhr die 105-minütige Unterhaltungssendung mit Volksmusik und Reportagen rund um den Tegernsee aus.

Tourismus hat bei ihm Familientradition



Ab Oktober 2004 der neue Leiter der Tegernseer Tal Tourismus GmbH: Heinz Peter Schwendinger, dem das Talent mit in die Wiege gelegt worden ist.

Bereits die Großväter waren in der Touristik tätig. Leopold Schwendinger als Direktor zahlreicher Luxushotels in Italien und Österreich, Hans Donnenberg, der Großvater mütterlicherseits war Bürgermeister der Stadt Salzburg, zuständig für Tourismus und Sehens-

würdigkeiten. Künftig ist es für Heinz Peter Schwendinger eine reizvolle Aufgabe, eine GmbH am Tegernsee zu führen, die auf einem freiwilligen Zusammenschluss von fünf Gemeinden basiert. An seiner letzten Wirkungsstätte in Obertauern gibt es zwar eine 5-monatige, intensive Wintersaison aber vergleichsweise wenig Tourismus im Sommerhalbjahr. Mit ein Grund für den 48-jährigen Österreicher, die Herausforderung "Tegernseer Tal" anzunehmen. Der gebürtige Salzburger setzt auch auf verstärkte Präsenz bei den Hotels und Pensionen sowie bei den vielfältigen Festivitäten. Möglichst schnell möchte er den Ist-Bestand vor Ort analysieren und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten. Auf Grund seines internationalen beruflichen Werdegangs kann er dabei auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Heinz Peter Schwendinger ist seit Jahren glücklich liiert und hat eine 21-jährige Tochter. In seiner Freizeit spielt er gerne Golf, im Winter geht's zum Skilaufen. Eine Leidenschaft hat der neue Leiter der Tegernseer Tal Tourismus GmbH für besondere Weine. All das und noch viel mehr wird ihm in Zukunft seine Wahlheimat Tegernseer Tal bieten.



Tegernsee

Personality:

Er ist Kreisrat, Bezirksvorsitzender der Mittelstandsunion und Europaabgeordneter. Trotzdem wohnt der 40-jährige Alexander Radwan weiterhin in Rottach-Egern. Der Titel auf seiner Homepage: „Für Bayern in Europa“.

Was reizt Sie, einen gebürtigen Münchner und Europäer, am Tegernseer Tal?

Die Menschen, die Landschaft und das großartige Lebensgefühl.

Was bedeutet für Sie bayerische Gemütlichkeit?

Leben und leben lassen. Eben Toleranz. Gleichzeitig aber auch Feste und Brauchtum.

Welche kleine Schwäche mögen Sie an sich selbst?

Au, das würde den Rahmen sprengen.

Bei welchem Gericht werden Sie schwach?

Gar nicht so einfach zu beantworten. Ich mag Wild- und Nudelgerichte, jedoch auch eine deftige Brotzeit.

Womit belohnt sich Alexander Radwan nach einem harten Arbeitstag?

Bewusst eigentlich gar nicht. Zeit für mich selber zu haben, ist eine Belohnung. Trotzdem ist Arbeit ein Glücksfall für mich. Ich arbeite gerne.

Was bedeuten Ihnen Tradition und Brauchtum und warum wohnen Sie noch in Rottach-Egern?

Tradition und Brauchtum bedeuten mir unwahrscheinlich viel. Dadurch wird man an seine Wurzeln erinnert. Ich bin in München/Rottach-Egern aufgewachsen und fühle mich hier wohl. Es ist meine Heimat.

Was ist der Unterschied zwischen Humor und Politik?

Politik ist nicht immer humorvoll. Das gilt gerade in Zeiten großer Veränderungen, die wir jetzt haben.

Worüber können Sie lachen?

Über Situationskomik, das betrifft auch mich selber.

Wann fährt Alexander Radwan aus der Haut?

Wenn Menschen oder Tiere misshandelt werden.



Tennis-Talentschmiede lockt Stars von morgen

Rio 1992, Davis Cup, brütende Hitze, 12.000 johlende Brasilianer, eines seiner härtesten Matches und brillantesten Leistungen! Doch das ist Vergangenheit für Markus Zoecke.

In Berlin geboren und aufgewachsen, zog es den früheren Tennis-Weltranglistenspieler vor sieben Jahren nach München und nach etlichen Ausflügen an den Tegernsee inzwischen mit Frau und drei Töchtern endgültig dorthin. „Das Tegernseer Tal bietet einfach alles, was man braucht, um sich aktiv zu betätigen. Es gibt hier viele Kinder und Jugendliche, die sich für Tennis interessieren und trainiert und gefördert werden möchten“, begeistert sich der 36-Jährige. Das vor allem hat er sich auf die Fahnen seines „Champs Camp“ in Rottach-Egern geschrieben mit der Zielsetzung: „Die Begeisterung für den Tennissport bei Jung und Alt noch stärker zu intensivieren ... auf einer absolut

professionellen Basis.“ Dafür bietet die "Matchball GmbH" (www.matchball-gmbh.de) mit vorbildlichen Anlagen beste Voraussetzungen. Highlights sind das Trainieren mit Tennisprofis wie Patrick Kühnen und geplante nationale und internationale Turniere, „...die sich im Tegernseer Tal langfristig etablieren werden“, ist Markus Zoecke überzeugt. In der Talentschmiede in Rottach-Egern wird dafür bereits eifrig das Racket geschwungen.

AusBlicker:

+++ 9. Oktober · Tegernsee: Jahrtag der Gebirgsschützen +++ 23. Oktober · Tegernsee: Musikknachmittag

Wenn Kräuter Geschichten erzählen

Ährige Teufelskralle, Milde Fetthenne, Bärwurz oder Frauenmäntelchen:

Der Purpursonnenhut kommt nicht aus der Hutschachtel, sondern zählt zu den Tee- und Heilkräutern. Ein Gedicht sind jeweils der Kräutergarten "Eden" und die Duft- und Tastgärten an der Seepromenade in Bad Wiessee. Über die Kräuter gibt es viele Geschichten zu erzählen. Das Ehepaar Kipfelsberger kennt einige davon.



Das Ehepaar Kipfelsberger am Klangbrunnen

Die beiden haben ihr Paradies gefunden. Sie zieht es ins Freie hinaus. Beispielsweise gute zwei Stunden lang auf dem Tegernseer Höhenwanderweg. Dabei wird nicht stramm marschiert, vielmehr steht die Natur mit ihrer großen Anzahl an Kräutern im Mittelpunkt – weg vom Alltag, zurück zu Mutter Natur.

Denn jedes Kraut hat seine eigene Geschichte. Und die wird von Ludwig und Silvia Kipfelsberger eindrucksvoll geschildert. Diese Kräuter- und Erzählwanderungen haben ihren besonderen Reiz. Die Zuhörer lauschen aufmerksam den spannenden Geschichten

Eine eigene Welt voller Geschichten

über Brennnessel, Löwenzahn und Weißdorn. Eine neue, vielfach bisher unbekannt Welt, öffnet sich ihnen. „Wir können uns keine bessere Erzählbühne als das Tegernseer Tal vorstellen“, schwärmen Silvia und Ludwig, „denn in dieser herrlichen Gegend lässt sich unser Hobby Erzählen und unser Wunsch gesünder zu werden, bestens unter einen Hut bringen.“ Beide haben den hohen gesundheitlichen Stellenwert der Kräuter bei ihrer Ernährungsumstellung vor sechs Jahren kennen gelernt. So nehmen die Zuhörer neben den Geschichten viele Neuigkeiten über die Heilkraft, die Inhaltsstoffe und die Verwendung der einzelnen Kräuter mit auf den Nachhauseweg. Und wer zum ersten Mal von einem grünen Spitzwegerichgetränk gekostet hat, spürt welch besonderen Zauber dieser Trank in sich hat. „Spätestens nach dieser Wanderung sieht niemand mehr die Brennnessel als Unkraut“, freut sich die Ernährungsberaterin Silvia.

Weit über hundert Heilpflanzen bietet der Kräutergarten "Eden" in Bad Wiessee. Ob Duftkräuter, Tee- und Heilkräuter, Küchenkräuter oder Kräuter aus dem Schmetterlinggarten – die Ansammlung in den Beeten ist beeindruckend. Auf festen Wegen sind alle sorgfältig mit Namen gekennzeichnet. Ob nun das Tausendgüldenkraut (*Centarium umbellatum*) als Tee- und Heilkraut oder das banale Küchenkraut Schnittlauch (*Allium schoenoprasum*), hier kann sich auch ein Laie zurechtfinden. Allein schon beeindruckend ist der Weg direkt auf den Tegernsee zu, um an der Uferpromenade dann die Duft- und Tastgärten zu erleben. Auch hier erwarten den Pflanzenkundigen wie den Interessierten zahlreiche Kräuter und Heilgewächse. Vor Ort sorgt eine vorbildliche Beschriftung schnell für Klarheit: Die Milde Fetthenne (*Sedum sexangulare*) gehört zu den Küchenkräutern ...

Rund um die Kräuter

Kräutergarten Klinik "Eden" im Herzen von Bad Wiessee ganz in der Nähe der Tourist-Information. Die Duft- und Tastgärten (behindertengerecht) direkt an der Seepromenade in Bad Wiessee.
Infos: Tourist-Information Bad Wiessee, Tel.: 0 80 22/86 03 0
www.bad-wiessee.de; Kräuter- und Erzählwanderungen, Silvia und Ludwig Kipfelsberger, Tel.: 0 80 25/99 27 91.

Komplett ab 194 Euro mit der Bad WiesseeCard:

Die einzigartige Winter Wunschlos Woche von Bad Wiessee!

- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück (nicht bei Ferienwohnung)
- Wasser-, Dampf- und Saunaspaß im Bade Park Bad Wiessee
- freier Eintritt zu den meisten Veranstaltungen (Konzert, Theater, Kurse etc.)
- Teilnahme an Gästeturnieren (Luftgewehr, Eisstockschießen etc.)
- Mo – Fr freie Fahrt mit der Kabinenbahn auf unser 1700 m Highlight, den Wallberg
- Spielcasino Bad Wiessee
- RVO-Busse im Tegernseer Tal
- Ein Jodschwefelbad pro Woche
- Kutschen-, Wagen- und Schlittenmuseum in Rottach-Egern
- Heimatmuseum Tegernsee etc.



Die komplette Erlebniswoche können Sie für Weihnachten 2004 bis Ostern 2005 sofort buchen!



Bad Wiessee
Tourist-Information Bad Wiessee

Postfach 120, 83704 Bad Wiessee, Tel. 0 80 22/86 03-40 Fax 0 80 22/86 03 30
www.bad-wiessee.de, incoming@bad-wiessee.de

Der Himmel auf Bayern...

Weißwurst, Brez'n und ein Weißbier



Zu einer echten Walch-Weißwurst gehört eine Brez'n & Süßer Senf

richtige Auswahl und Mischung von Fleisch und Speck kommt es an. Die Masse muss flockig und locker sein, auch die Temperatur muss stimmen“, meint der Kreuth, der sich ansonsten über die genaue Rezeptur ausschweigt.

Qualität eine Frage der Ehre

noch Zeit für seine Hobbys Pferdekutschen- und Motorrad fahren. Das lässt sich der 55-Jährige ebensowenig nehmen, wie morgens um 6 Uhr die Weißwurst in der eigenen Metzgerei.

Die Weißwurst ist eine große Leidenschaft des Ehepaars Walch

Morgens um 6 Uhr ist die Welt für Leonhard Walch in Ordnung. In aller Ruhe verspeist der Metzgermeister aus Kreuth genüsslich seine Weißwurst. Nicht irgendeine Weißwurst, sondern das Eigenprodukt. Die Qualität muss stimmen. Das ist für den 55-Jährigen eine Frage der Ehre. Schließlich gehört nicht nur Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl zu seinen Kunden: Die Weißwurst aus Kreuth wird praktisch in die ganze Welt verschickt.

„Weißwurst, Brez'n und ein Weißbier ist der Himmel in Bayern“, lacht Walch und grinst verschmitzt: „Wenn die Wurst passt.“ Die Familientradition reicht bis ins Jahr 1933 zurück, seit 1974 führt Metzgermeister Leonhard Walch das Geschäft und den Fleischereiladen. Dabei hält der zweifache Familienvater die Tradition aufrecht. Wurst ist ihm längst nicht wurscht. „Auf die

Dass Helmut Kohl sich nur Pfälzer Saumagen schmecken lässt, kann Walch eindrucksvoll widerlegen: „Kohl machte sich auch in Berlin frühmorgens gerne ein paar Weißwürste warm. Doch regelmäßig sind die ihm aufgeplatzt. Da hat sein Sekretär bei mir anfragen müssen, wie die Weißwürste zubereitet werden müssen. Auch der ehemalige bayerische Ministerpräsident Franz-Josef Strauß ließ sich morgens um 6 Uhr bei Walch die Weißwürste schmecken: „Der war völlig unproblematisch und hat die Wurst mit den Fingern gegessen.“ Dann waren da noch die deutschen Ski-Asse: „Im Skisack haben wir Weißwürste und Speck versteckt. Und alles kam gut an.“ Was nicht



Wo die Weißwürste herkommen ...



Auch viele Prominente zählen zu den Stammkunden der Metzgerei Walch

immer einfach ist, beispielsweise bei der Einfuhr nach Amerika oder China. Trotzdem: Die Kreuth Weißwurst zieht um die Welt. Unbeeindruckt davon lässt Leonhard Walch die Kirche im Dorf und beliefert unter anderem das Herzogliche Brauhaus in Tegernsee, Feinkost Käfer in München und die Promi-Insel Sylt.

Der pfundige Fleischermeister ist ein bodenständiger und geselliger Mensch: „24 Jahre war ich im Gemeinderat – bin heute noch viel vor Ort, besuche meine Kollegen und gehe zum Stammtisch. Auch bin ich Mitglied in mindestens 15 Vereinen.“ Trotzdem bleibt ihm



Die erste Original-Rechnung aus dem Jahr 1933

So gelingt die Weisswurst

Topf mit Wasser auf dem Herd kurz aufkochen lassen. Den Topf vom Herd nehmen und erst dann die Weißwürste ins heiße Wasser geben: 20 Minuten ziehen lassen. Nicht kochen!

Am besten schmecken dazu Brez'n und Weißbier.

„Die Weißwurst darf das Mittagsläuten nicht mehr hören“ – daher immer vor 12 Uhr verzehren.

AusBlicker:

+++ 14. November · Gmund: Leonhardritt +++ 20. November · Rottach-Egern: Kathreintanz – im Kongress-Saal



Der Gründungsvater Waldemar Rausch

Ein Schwert vom Opernsänger und Urgroßmutter's Kuchl...

...gehören zu den Schätzen aus längst vergangenen Tagen, die Waldemar Rausch im "Jagerhaus Gmund" wie seine Augäpfel hütet. „Abgestaubt“ wie er verschmitzt zugibt, hat der frühere Schullehrer die Utensilien überall.

Ob eine alte Tracht, die er vor den Motten retten konnte oder eine Geldpresse, die ihre Dienste getan hatte. Gerettet hat der 77-jährige gebürtige Franke vieles, was ansonsten auf der Müllhalde der Geschichte seiner Gmunder (Wahl-) Heimat gelandet wäre.



Turmglöcke aus dem Jahr 1840



Ein Küchenbord mit Vorratsdosen aus Großmutter's Zeiten

Dieses Schicksal hätte gewiss auch das denkmalgeschützte "Jagerhaus" selbst erfahren, wäre es nicht 1989 von der Gemeinde Gmund erworben und aufwändig restauriert worden. Als Heimatmuseum direkt am Fluss an der Mangfallbrücke gelegen, bietet das historische Gemäuer dem Besucher heute Einblicke in die Lebensweise früherer Generationen.



Trachten aus Gmund

Das Jagerhaus

Öffnungszeiten:

Freitag und Sonntag 15 - 18 Uhr und nach Absprache

Telefon: 0 80 22/7 68 84
www.gmund.de

Eintritt frei!

Zudem gibt es heute vornehmlich Nachwuchskünstlern die Gelegenheit, dort ihre Werke auszustellen. Ein Videoraum und nicht zuletzt ein großer Saal für Vorlesungen runden das kulturelle Angebot ab. Vom Keller bis unters Dach: Fast nichts, was es nicht gibt an betagten Fundstücken. Unter der Obhut ihres Hüters Rausch, der einem seine heimatnahe Verbundenheit zu jedem der gesammelten Zeitzugnisse spürbar vermittelt. Ein alter wandhoher Theatervorhang, den er vor der Spitzhacke bewahrt hat, die Jägerstube und das Schwert des Opernsängers, deren Geschichten der sympathische Ex-Schulmeister witzig zu erzählen weiß. Fleischmühlen, Münzen, Setzkästen und Druckerpressen, Mineralien, Handarbeiten, allerlei Küchengerät, ein Waschbrett und die alte "Singer". All das versetzt so manchen Besucher zurück in die Kindertage. Eben Schätze aus längst vergangenen Tagen.

Schätze aus vergangenen Tagen

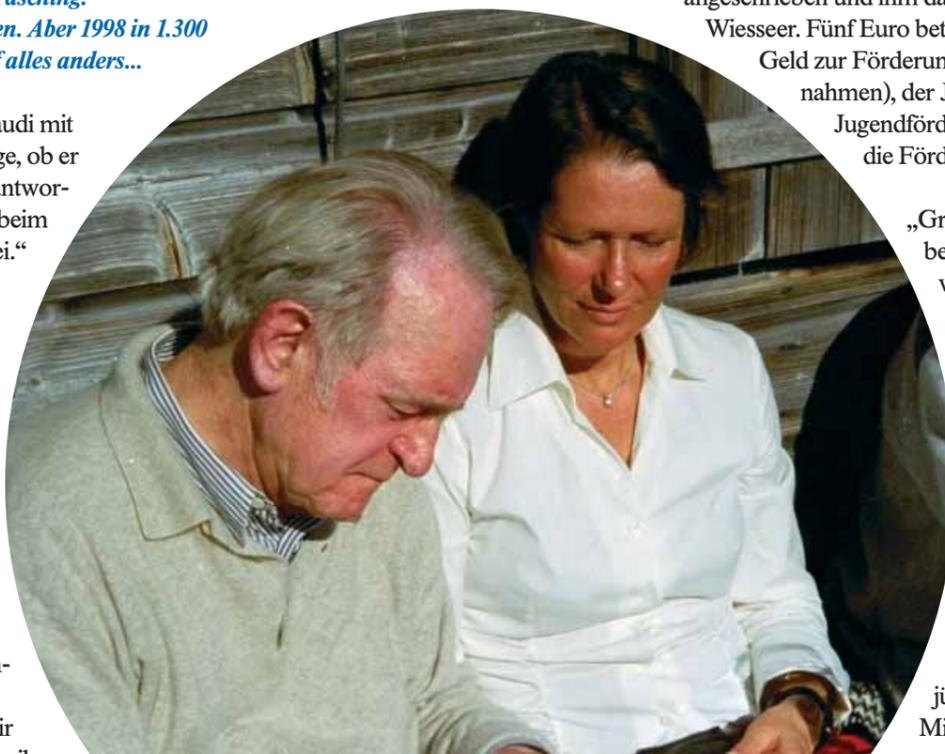
... und auf Johannes Rau wartet eine Halbe Bier.

Am 10.10. um 10.10 Uhr tagt der Auer-Alm-Verein, den eigentlich keiner wollte...

Was ist nicht alles schon in launiger Runde und bei süffigem Bier ausgemacht worden. Gerade am Fasching. Meist ist es jedoch dann dabei geblieben. Aber 1998 in 1.300 Metern Höhe auf der Auer-Alm verlief alles anders...

Obwohl es zunächst auch nur eine Gaudi mit reichlich Gerstensaft war. Auf die Frage, ob er denn beim Alpenverein Mitglied sei, antwortete Sepp Prestel damals: „Nein, aber beim Auer-Alm-Verein wäre ich sofort dabei.“ Der Verein wurde noch an Ort und Stelle gegründet! Mitgliederwerbung war und ist heute noch Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Selbst Alt-Bundespräsident Johannes Rau (Mitgliedsnummer 2020) ist dabei.

Am 10.10., pünktlich um 10.10 Uhr, beginnt die Hauptversammlung. Dann bekommt jedes Mitglied eine Halbe Freibier. Da der Auer-Alm-Verein kein offiziell eingetragener Verein ist, gibt's auch keinen Vorsitzenden, sondern einen Präsidenten. Der heißt Sepp Prestel: „Anfangs hatten wir mal auf 50 Mitglieder gehofft, mittlerweile



Alt-Bundespräsident Johannes Rau beim Ausfüllen der Beitrittserklärung

sind es über 2000!“ „Als Kollege sozusagen habe ich auch Johannes Rau angeschrieben und ihm das Vereinsabzeichen geschickt“, schmunzelt der Wiesseer. Fünf Euro beträgt der Jahresbeitrag. Verwendet wird das Geld zur Förderung der Bergwacht (50 Prozent der Beitragseinnahmen), der Jugend, zur Unterstützung von Sportclubs mit Jugendförderung und karitativen Institutionen sowie für die Förderung der Geselligkeit.

„Grundsätzlich vergeben wir nur Sachspenden“, betont Prestel und ergänzt: „In einem Gegenwert von bisher über 30.000 Euro.“

Auch fehlt es nicht an einer zünftigen Auer-Alm-Vereinshymne. Ein Höhepunkt ist jedoch eine Versteigerung der Fundsachen, die auf der Auer-Alm liegen gelassen worden sind.

Hauptsache Geld kommt in die Kasse. Bleibt abzuwarten, ob sich Johannes Rau am 10. 10. seinen Krug abholen wird. Bier hingegen ist für Benjamin Kuntze-Fechner allerdings tabu. Mit einem Jahr wird er als jüngstes Mitglied wohl doch lieber an der Milchflasche nuckeln.

Ein "Bier", das auf der Zunge zergeht

Das Kunstwerk ist ein Gedicht

Die Kreation einer geschmacksstarken Bierpraline ist eine höchst diffizile Angelegenheit. Die Confiserie Criollo in Rottach-Egern hat in Zusammenarbeit mit einem Braumeister und einem Apotheker sowie auf Basis intensiver Studien ein hauseigenes Verfahren entwickelt. Als Mantel für die köstliche Bierflüssigkeit ist ausschließlich weiße Schokolade geeignet. Nur sie hebt die zarten Nuancen von Hopfen und Malz aromatisch hervor. Über die genaue Komposition bewahrt Meister Wolf Stillschweigen. Der 48-Jährige isst seine Praline(n) selbst gerne: „Ich liebe alles was gut ist.“

Kein Wunder, dass seine verführerischen Kunstwerke in alle Länder verschickt werden. Die süperbe Vereinigung von kreativem Praline-Esprit und ein bisschen Luxus ist ein besonderer Genuss, der Anerkennung findet. Die Bierpraline aus Rottach-Egern wurde vom Pralinenclub Deutschland zur Praline des Monats August gewählt. Das Brauchtum steht da nicht zurück. Längst gibt es ein heimatisches Gedicht „Bier-Praline“ über das köstliche Kunstwerk.



Seine Lebensphilosophie „sich jeden Tag zu versüßen“, setzt Hans Wolf kreativ um. Er komponiert kleine, runde Kunstwerke, die auf der Zunge zergehen. Sein neuestes Werk ist die Bierpraline. Eine feine Leckerei – nicht nur für die Freunde des Gerstensaftes.

Weitere Informationen: Confiserie Criollo in Rottach-Egern, Tel.: 0 80 22/27 66 11

Gourmet-Festival lockt zum Schlemmen

Treffpunkt ist in Rottach-Egern

Schlemmereien gehören zum Tegernseer Tal wie das Wasser und die Berge. Bei Wasser und Brot hat die mannigfaltige Gastronomie aber noch niemand schmachten lassen. Im Gegenteil! Dies wird das große Gourmet-Festival am Samstag, 27. November, in Rottach-Egern eindrucksvoll unter Beweis stellen!



Foto: Martin Kreuzer & Andy Leder

Die Gourmet-Helden des letzten Festivals: Die Chefköche

Gänge-Menü mit regionalen Produkten wird für Gaumenfreuden bei den Gästen sorgen. Ausgewählte und edle Getränke lassen außerdem das Herz des Genießers höher schlagen. Mit diesem Event wollen die Gastronomen nicht nur ihr „handwerkliches“ Können demonstrieren, sondern auch ihre Geschlossenheit zeigen und ein weiteres Zeichen für die ausgezeichnete regionale und internationale Küche im Tegernseer Tal setzen. Im geschmückten Festzelt beim Kongresssaal wird den Gästen zudem ein abwechslungsreiches Show- und Unterhaltungsprogramm geboten, das von Goofy Förster moderiert wird.

Foto: Martin Kreuzer & Andy Leder



Den Abend in der Bar-Lounge ruhig ausklingen lassen



Foto: Martin Kreuzer & Andy Leder

Jakobsmuscheln: Eine wahre Delikatesse für den Gaumen

Internationale und renommierte Köche aus zehn bekannten Restaurants um den See werden ein lukullisches Feuerwerk steigen lassen. Das hochwertige Fünf-



Foto: Martin Kreuzer & Andy Leder

Festliche Atmosphäre auf dem Gourmet-Festival



Tegernsee Gourmet Festival

Weitere Informationen in Bälde unter:

www.tegernsee-gourmettage.de

AusBlicker:

+++ 3. Dezember · Tegernsee: Krippenausstellung +++ 8. Dezember · Rottach-Egern: Volksmusik im Advent

Spanferkelbrüsterl oder Orata al carticcio

Traditioneller Hüttenzauber und eine gehobene Gastronomie beweisen Vielfaltigkeit

Die gastronomischen Betriebe der fünf Seegemeinden bieten dem Liebhaber jeglicher Kochkunst was sein Herz begehrt. Vom deftig Bayerischen, wie das Spanferkel mit Knödel und Krautsalat bis zur leicht mediterranen Küche mit einer Dorade in der Folie gegart an Blattspinat, fehlt es hier an nichts.

lich die "Stammtische". Mal lustig, aber auch mal etwas lauter geht es hier zu, wenn über das politische Geschehen in der Welt oder die tägliche Arbeit philosophiert wird. "Nouvelle Cuisine" und exklusive Speisen der Küche gibt es in den gehobenen Restaurants. Küchenchefs, die bei den Besten der Welt zur Schule

gingen, einheimische Söhne, die die internationale Kochkunst erlernten und an den Tegernsee brachten, sowie renommierte Köche, die sich hier niederließen, verzaubern tagtäglich in stilvoll und mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Gaststuben. Im Sommer wie im Winter laden die Gastgeber der Almen, Berggasthöfe, Restaurants und Lokale zum herzhaften Genießen und Schlemmen ein. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen gibt es wunderschöne Biergärten und traumhafte Terrassen mit Panoramablick. In den kälteren Monaten macht ein mollig warmes Ambiente am offenen Kamin Lust zum Verweilen. Speziell zur Orientierung und Übersicht aller gastronomischen Häuser gibt es jährlich einen Führer mit den besten

**Internationale
Kochkunst
am Tegernsee**



Hüttenzauber im Winter – Romantische Abende erleben am Kaminfeuer

Allerdings ist nicht nur das Essen entscheidend, sondern sehr wohl auch das richtige Ambiente. Daher ist die Region Tegernsee besonders stolz, dass die Vielfalt hier so groß ist und der Gast stets sein "Platzerl" findet. Die Berggasthöfe und Almen vermitteln noch die alte Tradition, als die Familie zum Abendbrot gemeinsam am großen Tisch in der "Stubn" saß. Im Hintergrund knistert noch ein offener Kamin, der eine besinnliche Stimmung in den Raum bringt. Oft saßen die Familien noch länger zusammen und musizierten. Heute trifft man sich gerne zum "Hoagascht". Ohne förmliche Einladungen zu versenden oder zu inserieren, treffen sich die Musiker, spielen auf und singen bayerische Lieder. Alteingesessene Famili-



Geselliges und lustiges Miteinander in den traditionellen Stub'n

enbetriebe locken oft mit einer eigenen Schlachtereier. So gibt es an einem bestimmten Tag die Schlachtschüssel oder besondere Spezialitäten. Interessant sind natür-



Tipps und Möglichkeiten (siehe Kasten). Anschließend beginnt das Nachtleben im Tegernseer Tal. Nachtschwärmer zieht es in die zahlreichen Bars auf einen feinen Cocktail oder Longdrink. Der Zigarrenliebhaber wählt noch aus dem Humidor, während ein Pianist leise im Hintergrund spielt. Gemütliche Weinstuben und Bistros locken mit einem feinen Schoppen Wein, einem frisch gezapften Bier und für den kleinen Hunger zu späterer Stunde mit herzhaften Schmankerln. Partystimmung gilt in den Nachtclubs und den Musikbars. Jung und Alt treffen sich, um zu tanzen und zu feiern. Immer wieder einmal laden bekannte Künstler und bedeutende DJ's zur ausgelassenen Geselligkeit bis in die Morgenstunden ein. Der Hüttenzauber am Tegernsee glänzt eben durch seine Vielfalt.



Ausführliche Tipps erhalten Sie unter www.derrestaurant-undgastronomiefuehrer.de

„Da schau her“: Bayerisches WBC für alle

Bayerisch

lack
Loab
Magnschoass
Migga
Moosbummerl
Namidog
neibacha

Hochdeutsch

abgestanden, fade
Brotlaib
Rülpser
Mittwoch
Hinterwäldler
Nachmittag
frischgebacken

Bayerisch

Noagerl
Obaazda
ogschdocha
Rammerl
Rankn
Reiwadatschi
resch

Hochdeutsch

Getränkertest
bayr. Käseschmankerl
beschwipst
Bratrückstand
dicke Scheibe Brot
Kartoffelpuffer
knusprig

Bayerisch

Ripperl
Spofackl
Schdamperl

Hochdeutsch

Kassler
Spanferkel
Glas Schnaps

So, jetzt heißt es auswendig lernen und den Bayern auf den Mund schauen. In unserer nächsten Journal-Ausgabe geht's dann weiter. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Übersetzen, und wie gesagt: „nur Mut, a bisserl wos geht immer“.
Fortsetzung folgt!

Veranstaltungen im Herbst

32. Tegernseer Woche

Bereits zum 32. Mal findet die Tegernseer Woche statt. Vom **23. September bis zum 3. Oktober** werden in über 30 Einzelveranstaltungen Kultur und Brauchtum präsentiert. Angefangen von historischen Ortsführungen über Kurkonzerte und Handwerker-Ausstellung reicht das vielfältige und interessante Angebot. Zur Eröffnung findet ein Festkonzert anlässlich der Stadterhebung Tegernsees vor 50 Jahren statt. Weitere Reisen in die Geschichte bieten verschiedene Aufführungen und Ausstellungen, wobei die Historie wieder lebendig zu werden scheint. Beispielsweise im Museum Tegernseer Tal mit der Führung "Äbte, Bauern, Zugereiste aus der Geschichte des Tegernseer Tales" oder im Alten Bräustüberl Tegernsee, wobei es um "Wirtshaus'schichten, -gsangl und -musi" geht. Auch die Kirchen beteiligen sich nicht nur mit Gottesdiensten. Die Renovierung der ehemaligen Klosterkirche zieht viele in ihren Bann. Die Tegernseer Woche ist längst zu einem Anziehungsmagnet für viele Gäste geworden.



Mehr Infos unter: www.tegernsee.de

Die Leonhardifahrt

Längst zu einem Großereignis ist die Leonhardifahrt in Kreuth geworden. Im vergangenen Jahr waren es mit 29 Wagen mit 11 Vorreitern, den Standartenreitern und den übrigen Reitern 137 Pferde, die an der dreimaligen Umfahrt teilnahmen. Am Samstag, **6. November**, wird sich den Besuchern erneut ein farbenprächtiges Bild bieten. Der Programmablauf: 9.15 Uhr Kirchenzug, 9.30 Uhr Gottesdienst, 10.30 Uhr Leonhardifahrt, 20 Uhr Tanz im Leonhardstoana Hof.



Mehr Infos unter: www.kreuth.de/leonhardi.htm

Der Leonhardimarkt

Es gibt sie noch, die Handwerker, die mit Leib und Seele ihren Beruf ausüben. Zu sehen sind sie beim Leonhardimarkt der Handwerker, der von Freitag bis Sonntag, **5. bis 7. November**, in Wildbad Kreuth stattfindet. Der Leonhardimarkt ist eine Ausstellung von Vollbluthandwerkern, die ihre Kunst vorführen. Die geschaffenen Werke können käuflich erworben werden.

Mehr Infos unter: www.leonhardimarkt.de

Schachmeisterschaft



Die achte offene Internationale Bayrische Schachmeisterschaft in Bad Wiessee vom **30. Oktober bis 7. November** lockt wieder über 500 Schachprofis und Amateure an. Dieser Event ist mittlerweile das größte Schach-Open in Deutschland. Zahlreiche Titelträger aus 20 Nationen sind am Start. Immerhin lockt ein Preisgeld von insgesamt 18.000 Euro.

Mehr Infos unter: www.bad-wiessee.de

Tourismustage

Um den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis zu verbessern, wenden sich die Tegernseer Tourismustage vom **27. bis 30. September** in Tegernsee sowohl an Wissenschaftler und Studierende von Universitäten, Fachhochschulen und einschlägigen Forschungseinrichtungen als auch an Praktiker aus Touristikunternehmen, Gemeinden und Städten sowie entsprechenden Verbänden. Dabei werden alle Fragen des Tourismus angesprochen.

Mehr Infos unter: www.tegernseertourismustage.de



AusBlicker:

+++ 26. Dezember · Tegernsee: Weihnachtskonzert +++ 28. Dezember · Kreuth: Boarischer Musi- und Tanzabend

Veranstaltungen im Winter

Rottacher Advent



Mit viel Geschmack, Einfühlungsvermögen und Hingabe wird in Rottach-Egern jedes Jahr vor dem malerischen Hintergrund des Sees und des Musikpavillons in den Kuranlagen ein friedvolles "Adventdorf" aufgebaut. Diesem stimmungsvollen Ambiente entspricht auch das Angebot an schönen kleinen Dingen, die Freude machen und das Fest verschönern. Vor allem am **27. November, 4., 11. und 18. Dezember** strahlt alles in vollem Glanz. Und ein mächtiger Weihnachtsbaum mit vielen hundert Kerzen thront über dem Rottacher Advent.

Wintermärchen



Das Tegernseer Wintermärchen hat seinen festen Platz im Weihnachtskalender. Vom **25. November bis 19. Dezember** werden je-weils donnerstags und freitags Abendprogramme angeboten, am Samstag und Sonntag erwartet die Gäste ab dem Nachmittag interessante Geschichten, Gedichte und Vorführungen rund um das Thema Weihnachten. Ausgewählte Künstler präsentieren ein Programm für alle Geschmäcker, Stimmungslagen und Altersgruppen. Das Wintermärchenzelt ist von Montag bis Donnerstag jeweils ab 18 Uhr geöffnet. Vor dem Zelt werden die verschiedenen und festlich geschmückten Weihnachtsstände im Halbkreis aufgebaut; in der Mitte sorgen die lodernen Flammen eines großen Feuers für eine ganz besondere Atmosphäre. Allein dieses Bild ist bei anbrechender Dunkelheit einzigartig. Für die Kinder gibt es während des Tegernseer Wintermärchens immer spezielle Programme. Für das leibliche Wohl ist durch entsprechende Leckereien gesorgt. Und ein heißer Glühwein erwärmt nicht nur die Hände, sondern auch das Gemüt. – Märchen werden in der Weihnachtszeit am Tegernsee zur wunderschönen Wirklichkeit

Mehr Infos und Programmhinweise unter: www.wintermaerchen-tegernsee.de

Der Seegeist

Der Seegeist taucht jährlich am ersten Adventssonntag aus dem Tegernsee auf und besucht den Weihnachtsmarkt in Bad Wiessee. Einerseits liest er einigen Persönlichkeiten und Prominenten die Leviten, andererseits geht er auch auf die guten Taten ein und beschenkt die Kinder. Diesmal wird der Seegeist sich am **Sonntag, 28. November**, auf dem Weihnachtsmarkt zeigen.



Montgolfiade 2005

In den blauweißen Himmel des Voralpenlandes werden von Mittwoch bis Sonntag, **26. bis 30. Januar 2005**, wieder rund 30 Ballone aufsteigen. Die fünfte und inzwischen internationale Winter-Montgolfiade lockt dabei erneut zahlreiche Zuschauer an den Tegernsee und nach Bad Wiessee. Zu günstigen Konditionen erwartet den Mutigen ein großes Abenteuer in luftiger Höhe. Außerdem wird ein umfangreiches Bei- und Unterhaltungsprogramm geboten. Erstmals findet auch eine Ausstellung rund um das Ballon fahren statt. Eine große Medienpräsenz ist aufgrund der überregionalen Bedeutung schon heute sicher.



Nikolausmarkt

Eine besondere Attraktion ist der Nikolausmarkt am **Sonntag, 5. Dezember**, im Schulhof der Grundschule in Gmund. Um 14.30 Uhr fährt hier der Nikolaus mit seinem Schlitten vor, um die großen und kleinen Gäste zu beschenken.





Zumindest nicht für diejenigen, die auch in der „zweiten Saison“ Spaß haben: Auf der Piste, in der Loipe, beim Rodeln oder auf „Big-foots“, beim Eisstockschießen oder gemütlich in der Pferdeschlittenkutsche - ganz abgesehen vom zünftigen „Einkehrschwung“ hernach!

Für alle Schnee-Enthusiasten gilt daher: „Der Wallberg ruft - nichts wie hin!“ Dem sollte beispielsweise folgen, wer's beim Alpinen auf der Piste etwas extremer liebt: Mit 3,2 Kilometern Länge und inzwischen nicht mehr präpariert ist die ohnehin als "scharfe" Abfahrt bekannte Strecke am Glasberg ein Paradies für "Free Rider". Aber auch diejenigen, denen Rodeln die wahre Winter-

Sommer ade, scheiden tut weh ... Nicht wirklich!

Winterfreuden im Tegernseer Tal

freude bedeutet, kommen nicht zu kurz: Satte 6,5 Kilometer den Wallberg hinunter – Deutschlands längste Rodelbahn. Einfach super! Ganz heißer Tipp: Zwei bis fünf Kilometer lange Naturrodelbahnen, gibt es zum Beispiel vom Hirschberg herunter, von der Neureuth und von der Galaun. Trotzdem zu langweilig? Dann auf zum Sonnenbichl und den besonderen "Down-hill-Kick" holen: Rauf auf den Riesen-Gummireifen und den Hang hinunterjagen. Lust auf „Big-foot“? Nein, kein Snack im "etwas anderen Restaurant"! 40 Zentimeter kurze Skier unterschnallen, geformt wie übergroße Füße, und Pistenspaß pur haben – für solche, die's können! Weit bedächtiger das Schneeschuhwandern: Faszination und Zauber der verschneiten Tegernseer Winterlandschaft erleben. Natur pur und Erholung bieten die Loipen im Tegernseer Tal. Dabei bleiben keine Wünsche offen, wobei die verschiedenen langen Strecken optimal ausgeschildert sind. Allein im Kreuther Tal liegen die Hälfte des 100 Kilometer umfassenden Loipen-Netzes, das auch nachts beleuchtet ist. Kurze und lange Rundwanderwege laden bei herrlicher weißer Pracht zur Bewegung ein, die eigentlich schon "vor der Haustüre" beginnt...

Ausführliche Informationen: Verschiedene Broschüren und im Internet: www.tegernsee.com



Die schöne Winterlandschaft genießen

Anzeige



PREMIER Hotel Parkresidenz



Lebensfreude pur am Tegernsee

Herzlich bayerische Gastlichkeit, eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch und dazu ein bezauberndes Ambiente: Das Best Western Premier Hotel Parkresidenz, unser „Gasthof zur Weissach“ und das Restaurant „Laurenzi“ haben Ihnen viel zu bieten.



Geräumige und geschmackvolle Gästezimmer sowie Apartments (60 bis 200 m²) von höchster Qualität, im alpenländischen Stil eingerichtet, garantieren Wohnen. Der großzügige Wellness- und Bäderbereich im orientalischen Stil mit Kleopatrabad, Serailbad, Blütendampfbad, Kältegrotte u.v.m. weckt neue Lebensgeister. Die eingegliederte Beautyfarm und ein Ärztebereich runden das Angebot ab. Tennisplätze befinden sich direkt neben dem Hotel. Auch die kulinarische Vielfalt unserer Restaurants – von bayeri-

scher Schmankerlküche bis zur gehobenen Küchenkultur im Restaurant „Laurenzi“ mit seinem mediterranen Flair – sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Für Ihre Familienfeiern wie Hochzeiten, Konfirmation, Kommunion, Firmung bieten wir Ihnen kostenlose Räumlichkeiten und unseren bewährten Service. Auch für Tagungen und Seminare sind wir bestens eingerichtet. Für weitere Informationen oder Reservierungen wählen Sie einfach Tel.: (08022) 278-0. Wir freuen uns auf Sie!

Best Western Premier Hotel Parkresidenz

Wiesseer Straße 1 · 83700 Rottach-Egern · Tel.: (08022) 278-0 · Fax: (08022) 278-550
info@parkresidenz.bestwestern.de · www.parkresidenz.bestwestern.de
www.tegernsee-hotel.de

Tegernsee Journal Umfrage

Was reizt eigentlich die Gäste des Tegernseer Tals, sich in dieser bayerischen Idylle zu erholen? Was ist dran an dieser Gegend? Das Tegernsee-Journal hörte sich um und stellte folgende Fragen: **A: Was lockt Sie an den Tegernsee? B: Was finden Sie besonders gut? C: Waren Sie schon öfter hier?**



Prof. Dr. Stella Reiter-Theil (49), Ehemann Ludwig Reiter (66) und Sohn Florentin Reiter (20) aus Lörrach/Basel:

A: Die einzigartige Landschaft und die gute Gastronomie. Zudem pflegen wir hier auch private Kontakte. **B:** Auf dem Tegernsee können wir segeln, später wandern. Wie schon gesagt, die vielen Kombinationsmöglichkeiten sind toll. Auch kulturell wird hier einiges geboten. Die neu restaurierte Klosterkirche ist einfach sehenswert. **C:** Wir waren erst einmal direkt am Tegernsee, aber bereits mehrfach in der Region.



Bettina (33), Stefan (35) und Lisa (3) aus Odelzhausen bei München:

A: Allein schon mal die Nähe zu München. Dann ist die Schifffahrt besonders interessant für uns. Zudem die Nähe der Berge. Und für Lisa natürlich das leckere Eis. **B:** Die Verbindung von Berge und dem See. Das ist typisch oberbayerisch. Wichtig für uns ist jedenfalls der direkte Kontakt zum See. Das wird in einer anderen Region nicht geboten. **C:** Wir waren schon mehrfach an verschiedenen Orten im Tegernseer Tal. Von München aus bietet sich das als Kurzurlaub an.



Ingrid (47) und Wolfgang Walser (49) aus Ulm:

A: Der See und die Berge. Da können wir Wanderungen unternehmen und mit den Rädern Touren machen. **B:** Wir wollen uns mal überraschen lassen. Denn wir sind zum ersten Mal im Tegernseer Tal. Aber der erste Eindruck ist wirklich sehr gut. **C:** Wie gesagt, wir sind zum ersten Mal hier am Tegernsee. Wir haben im Fernsehen einige Berichte über die Region gesehen, und das hat uns gereizt, hierher zu kommen.

AusBlicker:

+++ 31. Dezember · Rottach-Egern: Erlebnisfahrt – Silvester +++ 31. Dezember · Bad Wiessee: Gr. Brillantfeuerwerk

Augen auf und mitgemacht ...

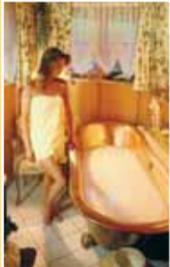
Das Tegernseer Tal bietet traumhafte Eindrücke. Die gilt es, mit der Kamera festzuhalten. Die schönsten der fotografierten Urlaubserinnerungen können einen der attraktiven Preise beim Fotowettbewerb der Tegernseer Tal Tourismus GmbH gewinnen. Was ist zu beachten?

Als Preise winken:

1. Preis

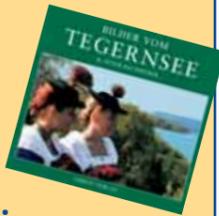
Ein Wellness-Gutschein für zwei Personen

inklusive zwei Übernachtungen mit Frühstück, ein Engelsbad für zwei in der Kupferwanne mit ätherischen Ölen und je eine klassische Massage im Naturellness-Hotel Schnitzer, Hirschbergstraße 14, 83707 Bad Wiessee; Tel.: 0 80 22/9 85 50. www.hotel-schnitzer.de.



2.-5. Preis

Ein exklusiver Bildband "Bilder vom Tegernsee".



Mit Einsendung erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass seine Fotos, inklusive aller Bild- und Nutzungsrechte daran, in das Eigentum der Tegernseer Tal Tourismus GmbH übergehen und auch durch Dritte weiter verwendet werden dürfen.

Einsendeschluss: 31. 12. 2004

Maximal ein Farbfoto, Format 10x15 als Papierabzug oder digital (Auflösung 300 dpi, per eMail oder auf CD-ROM). Eine unabhängige Fachjury wird die besten fünf Fotos ermitteln. Diese und die Namen der Preisträger werden in der nächsten Ausgabe des Tegernsee Journals veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Fotos einsenden an die Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Frau Sandra Weiß, Rathausplatz 1, 83684 Tegernsee eMail: s.weiss@tegernsee.com

"Naturellness" steht für eine Kooperation von Gastgebern und touristischen Dienstleistern im Tegernseer Tal. Im Mittelpunkt dieser Gastgeberbetriebe stehen Natur, Kultur, Wohlfühlen und Sport. Naturellnessbetriebe am Tegernsee finden Sie unter:



www.naturellness.de

VORSCHAU

Die nächste Ausgabe mit spannenden und interessanten Berichten erscheint im Frühjahr 2005



Wir gratulieren ... den Gewinnern aus der letzten Ausgabe

Heike Härtel, Familie Holzmann-Wiesjahn, Karl Noelle, Monika Eichhorn, Waltraud Bickert, Andreas Ecks, Edwin Geldner, Alice Fuchs, Gunter Jäkel, Josef Eisenhut, Marit Bartel, Ulrich Schäfer, Alrun Becker, Rudolf Schulz, Brigitte Comuth, Ralf Pruessner, Hilde Noller, Michael Massat, Gerda Schmid und Christine Struth. ... Herzlichen Glückwunsch!

WINTER *Urlaub*

Winterpauschalwochen vom 07.01.-28.02.2005 ab € 180,00



Unsere kostenlose Broschüre „Winterpauschale 2005“ senden wir Ihnen gerne zu.



Rund um Rottach-Egern laden Berge und See zu vielfältigen Unternehmungen ein: Langlaufen, Eisstockschießen, stimmungsvolle Spaziergänge oder Pferdeschlittenfahrten sind nur ein Teil des Angebotes.

Mit der „Winterpauschale“ bieten Ihnen unsere Gastgeber beste Urlaubsqualität zu besonders günstigen Preisen sowie viele Vergünstigungen und kostenlose Extras.



Tourist-Info Rottach-Egern
Nördliche Hauptstraße 9
83700 Rottach-Egern
Telefon 0 80 22 / 67 13 41
Telefax 0 80 22 / 67 13 47
info@rottach-egern.de
www.rottach-egern.de



Jahreszeiten

Faszination Jahreszeiten

Faszination der Jahreszeiten. Wer einmal einen klirrend kalten Wintertag in unserer Voralpenlandschaft erlebt hat, wird ihn nicht vergessen. Strahlend blauer Himmel, die Luft kristallklar. Sonne, die ihr Licht an den Berggipfeln bricht. Die Milde des Frühjahrs lässt ahnen, wie die Wärme des Sommers die Seele streichelt.

Die Tage werden länger. Sommer im Tegernseer Tal – das ist das Glitzern des Sees und das Spüren wie sich die Sonnenstrahlen ihren Weg bahnen. Einfach den Tag genießen oder unbegrenzt aktiv sein. Wohlfühlen und Urlaubs-laune pur. Der Herbst zeigt sich in goldenen Farben, mal sanft, mal mit kraftvollem Wind, der die Bergkulisse glasklar erscheinen lässt. Das Tegernseer Tal – zu jeder Jahreszeit eine Reise wert.

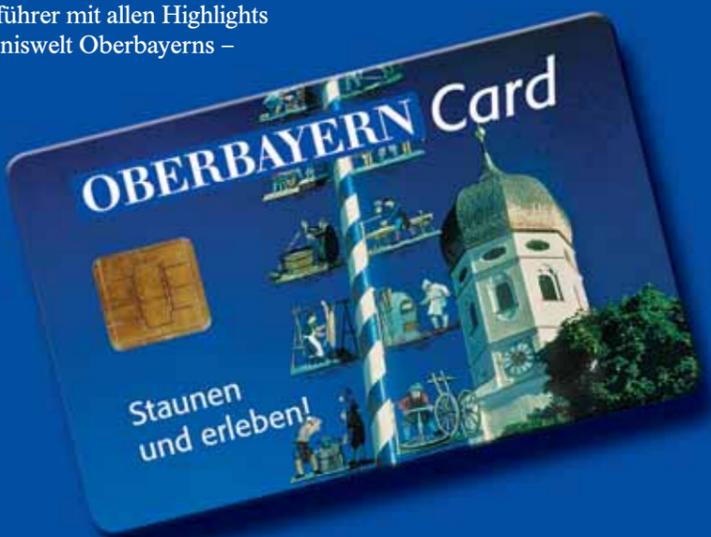
OBERBAYERN Card

Das Schönste erleben – all inclusive

All-inclusive mit der neuen OberbayernCard

Noch angenehmer haben es künftig die Touristen im Tegernseer Tal. Sie können bald die Freizeit und Erlebniswelt Oberbayern "all-inklusive" mit der neuen OberbayernCard entdecken. Ob Eintrittskarten für Schlösser oder Museen, Gärten oder Parks, sprudelnde Wasserwelten, zu Dampferfahrten oder zu Bergbahnen, die die Besucher auf die schönsten Gipfel Oberbayerns bringen. – Alles kann mit dem Erwerb der OberbayernCard abgegolten werden. Die neue Entdeckungstour startet ab Ostern des kommenden Jahres. Bestellungen und mehr Informationen gibt es ab Dezember 2004 schon im Internet unter: www.oberbayern-card.de.

Wer die neue OberbayernCard erwirbt, erhält dazu kostenlos einen Reiseführer mit allen Highlights der Freizeit und Erlebniswelt Oberbayerns – inklusive der Vorzüge des Tegernseer Tals.



Weitere Informationen erhalten Sie bei den Tourist-Informationen:

Tourist-Information Bad-Wiessee · Adrian-Stoop-Str. 20
83707 Bad Wiessee · Tel.: 08022/86 03-0 · Fax: 86 03-30
www.bad-wiessee.de

Tourist-Information Gmund · Kirchenweg 6
83707 Gmund · Tel.: 08022/75 05-27 · Fax: 75 05-45
www.gmund.de

Tourist-Information Kreuth · Nördliche Hauptstraße 3
83708 Kreuth · Tel.: 08029/18-19 · Fax: 18-28
www.kreuth.de

Tourist-Information Rottach-Egern · Nördliche Hauptstr. 9
83700 Rottach-Egern · Tel.: 08022/67 13-41 · Fax: 67 13-47
www.rottach-egern.de

Tourist-Information Tegernsee · Hauptstraße 2
83684 Tegernsee · Tel.: 08022/18 01-40 · Fax: 37-58
www.tegernsee.de